

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

**Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769**

18. November 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

ein-<sup>er</sup> Brust und mit einer <sup>?</sup> ~~Hand~~ <sup>Hand</sup> zu den  
 Säulen von Heliade nicht man vor einer  
 einfallenden Kugel wieder unter einer Zucht  
 der Luft, da man einer köcheligen Erstickung  
 und einer Brand, die nicht die Luft  
 gelitten und nicht aus der Luft lebendig waren  
 das, obwohl auch die Luft fortgesetzt, davon  
 eine der Luft seine Jünger gezeichnet, das  
 Leben kommen werden, und gesagt, das für  
 dabei Gottes Wort und Gebet zum Land erfo  
 ren, und so sich weiter lassen sollten. Jedoch  
 hat man ein heiliges Gebet. In der Zeit  
 mußte man nach in Heliade unter einer  
 Laube stehen, und während eines ständigen  
 Gebets selbst einen einzelnen vollständig  
 zu bewachen, sowohl aber zuerst zivillisch  
 vorzuziehen, besonders in der Zeit der  
 zu gewohnt werden. Man kam endlich unter  
 und nach einer zivillisch bewachten Kugel  
 an sich selbst wieder zum Stadt. Dem  
 Etwas von der Luft ~~in der Luft~~

1 M  
 27460

Die 18. Nov. hat Gott weisend vorgehalten  
 und angehalten Kugel in der Stadt Etwas an  
 das Wasser auf ein der Stadt Etwas an  
 genommen. Gute Freude der ganzen Erbe,  
 was in Christus gut werden. Einmal aus  
 und Lüste eines Christen in Säulen  
 von Heliade, und so geht



ignom, was in der Ewigkeit seiner Feindes  
 gar mitbringt auf seinen Feind zu  
 zu Loretten ges. und zwar, Loretten nach  
 einem Holografit nach einem andern zu werden,  
 Loretten seiner Feinde zu Gott auf seinen  
 einmündigen Briefen ~~mit~~ <sup>nach</sup> Gott nach Gottes  
 richte, das was Gott, der andere aber Feinde  
 so zu im Anfang, das man hätte, dreiden  
 wegen, das was wird bei ihm feigen;  
 gegen das Feind aber wolle man, das er  
 einen in der Rede feigen wolle; denn nach  
 dem er alle angerechnet, sagt er: man mag  
 nicht zu ihm, sondern ihm nur eine Frage bracht.  
 Antwort, und ich <sup>hine</sup> nicht ab, sagen. Man sagt  
 Loretten ob einem andern Gottmann, so kommt  
 auch ihm nicht unerschaffen. Er wird ob einem  
 nicht wieder Gott, und mit einer möglich, wenn  
 möglich ist die Bedienung des Worts Gottes Fein-  
 richte Compagnie. Lediglich in der Stadt von Loretten,  
 man wird er und seiner ganze Familie sehr können,  
 man antwortet ihm nicht er unerschaffen an sich,  
 wirklich gegen solch. Satans Feindung und vor-  
 der Fein. Gegen einen Feind der man bei sich hat  
 Loretten so Feind, da man nur einen Feind  
 Loretten wird, so sagt der Feind er würde wohl  
 auch so bracht, man will er ihm zu antworten:  
 das man gegen einen Feind der man nicht  
 nicht Loretten ges. zu zu ihm, wegen der  
 Loretten, die man nicht die Feind, man will  
 man sich bei zu ihm wieder zu Stadt.

